



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

# Süddeutsche Blätter

für

## Leben, Wissenschaft und Kunst

redigirt

von

**Dr. Georg Schlemmer.**

Zweiter

Jahrgang.

---

Nro. 19. Nürnberg.

— Im Schönen das Wahre. — Donnerstag d. 15. Febr. 1838.

---

**F e u i l l e t o n .**

Nach einer langen, grausen Nacht,  
In welcher Mensch und Geist ein Knecht,  
War heile schon das Licht erwacht  
Und menschlicher Gefühle Recht,  
Und freudig grüßt' allüberall  
Der hoffende Befre den schönen Strahl.

Da qualmt empor ein finst'rer Rauch  
Tief aus des Abgrunds alter Nacht,  
Erstickte den labenden Morgenhauch  
Und schwärzte die leuchtende Sonnenpracht,  
Daß jeglichem Lichte geschworen war  
Ein rascher Tod, war offenbar.

Der feilen Seelen schlechte Brut,  
Wie die sogleich zu Handen war,  
Dem finstern Geiste wohlgemuth  
Zu dienen als eifrige Söldnerschaar,  
Zu kündigen neu die alte Mähr:  
Daß Licht, das sey vom Teufel her!

Und wie sie schreien, da hielten sie  
Die hohlen Hände gierig auf,  
Und wer recht laut und rasend schrie,  
Dem regnete flugs ein goldner Hauf,  
Was Wunder, daß das Söldnerheer  
Zu werden schien, wie Sand am Meer?

Alein da war ein braver Mann  
Mit redlich-reiner Brust, der frug  
Bei seinem Herrn und Meister an,  
Den er im eignen Innern trug,  
Und dieser gab zur Antwort klar:  
Seh nicht mit dieser Frommenschaar!

— Und stehe da, der brave Mann  
Der gab dahin sein Stückchen Brod  
Daß er im Dienst der Welt gewann,  
Und wollte lieber Drang und Noth,  
Und sagte: Prangt in Ehren schön  
Und nährt euch gut — doch ich will geh'n. —

Drum klingt dieß Lied vom braven Mann,  
Wie Orgelton und Glockenlang,  
Schlimm lohnt die Welt solch einen Mann,  
Doch ihn erhebe mein Gesang,  
Und all ihr Guten, stimmt mit an,  
Zu loben und preisen den braven Mann.

### Das Lied vom braven Mann.

Ein schönes, neues, deutsches Lied.

Nach Bürger.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann  
Wie Orgelton und Glockenlang;  
Schlimm lohnt die Welt solch einen Mann,  
Doch ihn erhebe mein Gesang,  
Und all ihr Guten, stimmt mit an,  
Zu loben und preisen den braven Mann.